



## AVE-Spezial vom 16. Juli 2013

---

### **FTA Mitveranstalter eines Arbeitsfrühstücks mit dem Europäischen Parlament zu Bangladesch**

Am 11. Juli 2013 veranstaltete die FTA gemeinsam mit der liberalen Gruppe im Europäischen Parlament (ALDE) ein gut besuchtes Arbeitsfrühstück im Parlament in Brüssel. Zusammen mit der Europaabgeordneten Silvana Koch-Mehrin hatte die FTA interessierte Stakeholder eingeladen, um über die jüngsten Unglücke in Bangladesch und die hieraus zu ziehenden Lehren für die Zukunft zu diskutieren.

Das Treffen bot ein angemessenes Forum, um über die Vielzahl der Initiativen zu sprechen, die sich aus dem tragischen Rana Plaza-Unglück ergeben haben. Ferner ging es darum, die Bedeutung von Bangladesch als Handelspartner für die FTA-Mitglieder zu betonen.

Vor diesem Hintergrund konnten die FTA-Vertreter auf die langjährige Rolle der FTA und der BSCI verweisen, die diese Initiative bei der Verbesserung der Sozialstandards in der internationalen Lieferkette einnimmt. Ferner wurde die Haltung der FTA zu den jüngsten Initiativen wie dem Abkommen über Gebäude- und Feuersicherheit dargelegt, das eine Vielzahl von FTA-Mitgliedsunternehmen unterzeichnet hat. Bei dieser Gelegenheit wurde auch betont, dass hinsichtlich der Feuersicherheit und der Standfestigkeit von Gebäuden die Bemühungen der BSCI entscheidend davon abhängen, in welchem Umfang nationale Gesetze in Bangladesch implementiert werden.

Diese Ausführungen wurden unterstrichen von Nina von Radowitz (Head of Sustainability, Metro Group), die die Ziele und Herausforderungen erläuterte, mit denen die FTA-Mitgliedsunternehmen konfrontiert werden.

Über die Beteiligung von Stakeholdern hinaus bot das Treffen eine gute Gelegenheit, diese Punkte in der Anwesenheit von Tapan Kanti Ghosh (Handelsrat in der bangladeschischen Botschaft) und Elena Peresso (Mitglied des Kabinetts von Handelskommissar De Gucht) zu vertiefen.

Philippe Vandendaele

---

---